

Die Lebensmittelausfuhr von Dänemark nach Eng- land.

Erklärungen des Staatssekretärs Zimmermann im deutschen Reichstag.

Berlin, 2. März. Auf eine Anfrage des Abgeordneten Schiele (konservativ), der Aufklärungen über die deutsch-dänischen Verhandlungen verlangte, gab heute im Reichstag der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Zimmermann folgende Erklärung ab: Woher die „Nationaltidende“ ihre Nachricht bezogen hat, wonach die Verhandlungen mit Dänemark über die Ausfuhr von Lebensmitteln nach England angeblich zum Abschlusse gelangt seien und Schiffe nunmehr von Dänemark nach Norwegen und von Norwegen nach Aberdeen (England) abgehen, ist mir unbekannt. Aus amtlichen Kreisen dürfte sie nicht geschöpft haben. Amtliche Nachrichten, die diese Mitteilungen bestätigten, liegen mir nicht vor. Wenn ich auf den Inhalt dieser unbestätigten Nachricht eingehen darf, so muß ich sagen, daß mir eine Dampferverbindung zwischen Dänemark und Norwegen an sich unbedenklich erscheinen würde. Wir haben die Handelsperre gegen die Feinde ausgesprochen, aber wir haben nicht erklärt, daß wir den Verkehr zwischen neutralen Staaten untereinander unterbinden würden.

Keine Milderung der Handelsperre gegen England.

Wenn derartige Schiffe mit Lebensmitteln von Dänemark nach Norwegen abgehen und dann etwa dort die Lebensmittel auf englische Dampfer

übergeladen werden sollten und wenn von Norwegen aus nun versucht werden sollte, die Waren nach England auszuführen, so würden die Schiffe in unsere Handelsperre hineinkommen und ich hoffe zuversichtlich, daß es unseren U-Booten gelingen wird, diese Schiffe in den Grund zu bohren. Die Verbindung von Dänemark nach Aberdeen, die auch erwähnt worden ist, wird selbstverständlich von den Schiffen auf eigene Gefahr unternommen und ich kann auch für diese Schiffe nur dasselbe sagen, ich hoffe, daß sie von unseren Schiffen gefaßt und in den Grund gebohrt werden. Ueber unsere Verhandlungen mit Dänemark habe ich vorgestern alles gesagt, was ich öffentlich sagen konnte, und ich glaube versichern zu können, daß ich in ganz kurzer Zeit schon auch in der Öffentlichkeit Erklärungen abgeben kann, die allen Herren, auch denjenigen, die heute noch Zweifel hegen, die Ueberzeugung verschaffen wird, daß es uns mit der Handelsperre gegen England bitter Ernst ist und daß wir keineswegs die Neigung haben, diese Handelsperre durch Konzessionen zu durchlöchern. (Beifall.)